

# INHALT

<b>Einführung</b>	<b>16</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>23</b>
<b>1.1.</b>		<b>2.1</b>	
<b>Zum Forschungsprojekt</b>	<b>19</b>	<b>Gerontologische</b>	
<b>1.2.</b>		<b>Grundlagen und Altersbilder</b>	<b>24</b>
<b>Aufbau des Praxishandbuchs</b>	<b>21</b>	<b>2.1.1</b>	
		<b>Altersbilder</b>	<b>25</b>
		<b>2.1.2</b>	
		<b>Gerontologie</b>	<b>26</b>
		<b>2.1.3</b>	
		<b>Alternstheorien und Viktimisierung</b>	<b>27</b>
		<b>2.1.4</b>	
		<b>Lebenszufriedenheit im Alter</b>	<b>28</b>
		<b>2.1.5</b>	
		<b>Aktivierung und soziale Teilhabe</b>	<b>28</b>
		<b>2.1.6</b>	
		<b>Aktives Altern</b>	<b>29</b>

**2.2  
Sicherheitswahrnehmung  
im Alter** 32

2.2.1  
Wandel des  
Sicherheitsverständnisses 32

2.2.2  
Die Rolle der  
Sicherheitswahrnehmung 36

**2.3  
Unsichere Stadtgebiete** 39

2.3.1  
Städtebauliche Charakteristika  
unsicherer Stadtgebiete 39

2.3.2  
Fehlendes gemeinsames Wertefun-  
dament in unsicheren Stadtteilen 42

**2.4  
Empirische Befunde zur  
Sicherheitslage und Sicher-  
heitswahrnehmung im Alter** 44

2.4.1  
Anlage und Durchführung  
der Erhebungen 44

2.4.2  
Soziales Kapital  
und Verbundenheit  
mit dem Wohngebiet 45

2.4.3  
Objektive und subjektive  
Sicherheit im Alter 49

2.4.4  
Die sozialräumliche Dimension:  
Die Rolle der Wohngebiete  
für das Unsicherheitsempfinden 55

2.4.5  
Zusammenfassung 61

**2.5  
Ansatzpunkte der  
Kriminalprävention** 63

2.5.1  
Infrastruktur  
und soziale Integration 65

2.5.2  
Sozialmanagement 65

2.5.3  
Architektur und Städtebau 66

2.5.4  
Nachbarlichkeit 68

**2.6  
Gemeinwesenarbeit  
und Soziale Arbeit** 70

		<b>3.2.4</b>	
		<b>Zuordnung zu</b>	
		<b>Sicherheitsbereichen</b>	<b>83</b>
		3.2.4.1	
		Aufklärung über die Zuständig-	
		keiten von Sicherheitsakteuren	<b>83</b>
		3.2.4.2	
		Beseitigung von	
		Unordnungserscheinungen	<b>83</b>
		3.2.4.3	
		Engagement für das	
		Gemeinwesen durch Beteiligung	<b>84</b>
		3.2.4.4	
		Mobilitätskompetenz	<b>84</b>
		3.2.4.5	
		Opferschutz	<b>85</b>
		3.2.4.6	
		Schutz vor Eigentums-	
		und Vermögensdelikten	<b>85</b>
		3.2.4.7	
		Sicherheit im	
		öffentlichen Raum	<b>86</b>
		3.2.4.8	
		Sicherheit im Privatraum	<b>86</b>
		3.2.4.9	
		Stärkung der Selbstwirksamkeit	<b>86</b>
		3.2.4.10	
		Stärkung des nachbarschaftlichen	
		Zusammenhalts	<b>87</b>
<b>Das Konzept der</b>			
<b>Senioren-sicherheits-</b>			
<b>koordination</b>	<b>73</b>		
<b>3.1</b>			
<b>Lebenswelt- und Bedarfsori-</b>			
<b>entierung durch soziale</b>			
<b>Einrichtungen im Stadtteil</b>	<b>74</b>		
<b>3.1.1</b>			
<b>Lebensweltorientierung</b>	<b>75</b>		
<b>3.1.2</b>			
<b>Bedarfsorientierung</b>	<b>76</b>		
<b>3.2</b>			
<b>Die drei Handlungsebenen</b>			
<b>der Seniorensicherheits-</b>			
<b>koordination</b>	<b>79</b>		
<b>3.2.1</b>			
<b>Individuelle Handlungsebene</b>	<b>81</b>		
<b>3.2.2</b>			
<b>Nachbarschaftliche Handlungsebene</b>	<b>81</b>		
<b>3.2.3</b>			
<b>Stadtteilbezogene Handlungsebene</b>	<b>82</b>		
		<b>3.3</b>	
		<b>Partizipation älterer Men-</b>	
		<b>schen bei der Definition</b>	
		<b>der Sicherheitsprobleme</b>	
		<b>und der Maßnahmen</b>	<b>88</b>

<b>3.4</b>			
<b>Ressortübergreifender</b>			
<b>Netzwerkaufbau</b>	<b>92</b>		
<b>3.5</b>			
<b>Prozessmodell</b>	<b>96</b>		
<b>3.5.1</b>			
<b>Durchführung des</b>			
<b>Sicherheitsassessments</b>	<b>97</b>		
3.5.1.1			
Partizipatives Auditverfahren zur			
Sicherheitslage im Sozialraum	<b>98</b>		
3.5.1.2			
Daten und Statistiken zur			
Sicherheitslage im Sozialraum	<b>99</b>		
<b>3.5.2</b>			
<b>Sozialraumveranstaltungen</b>			
<b>als Kerninstrument</b>	<b>100</b>		
<b>3.5.3</b>			
<b>Gestaltung der</b>			
<b>Sozialraumveranstaltungen</b>	<b>102</b>		
<b>3.5.4</b>			
<b>Professionelle Evaluation der</b>			
<b>Senioren-sicherheitskoordination</b>	<b>106</b>		
<b>3.6</b>			
<b>Stadtteileinrichtung</b>			
<b>als Impulsgeberin im</b>			
<b>Sozialraum</b>	<b>107</b>		
<b>3.7</b>			
<b>Erfolgsaussichten und</b>			
<b>Grenzen der Senioren-</b>			
<b>sicherheitskoordination</b>	<b>111</b>		
		<b>Katalog der</b>	
		<b>Maßnahmen zur</b>	
		<b>Stärkung des</b>	
		<b>Sicherheitsgefühls</b>	
		<b>von Seniorinnen</b>	
		<b>und Senioren</b>	<b>115</b>
		<b>4.1</b>	
		<b>Übergreifende</b>	
		<b>Maßnahmen</b>	<b>126</b>
		4.1.1	
		Partizipatives	
		Auditverfahren im Rahmen	
		des Sicherheitsassessments	<b>126</b>
		4.1.2	
		Sozialraumveranstaltung 1:	
		„Wie sicher ist unser Quartier?“	<b>130</b>
		4.1.3	
		Sozialraumveranstaltung 2:	
		„Wie kann unser Quartier	
		noch sicherer werden?“	<b>135</b>
		4.1.4	
		Sozialraumveranstaltung 3:	
		„Weniger Furcht, mehr Teilhabe!“	<b>138</b>

**4.2  
Individuelle Stärkung  
des Sicherheitsgefühls 141**

4.2.1  
Selbstbehauptungstraining 141

4.2.2  
Informationsveranstaltungen  
zu Sicherheitsthemen 145

4.2.3  
Lokale Sicherheitsberatung  
für ältere Menschen durch ehren-  
amtlich tätige Multiplikatorinnen  
und Multiplikatoren 148

4.2.4  
Sicherheitstheater 152

4.2.5  
Sichere Geldgeschäfte bei der Bank 156

4.2.6  
Geocaching 159

4.2.7  
Regelmäßige Polizeisprechstunde 163

4.2.8  
Sicherheitstafel 167

4.2.9  
Mobilitätstraining im  
öffentlichen Nahverkehr 169

**4.3  
Stärkung des nachbarschaft-  
lichen Zusammenhalts 172**

4.3.1  
Regelmäßiger  
Sicherheitstreff 172

4.3.2  
Nachbarschaftsfest 176

4.3.3  
Intergeneratives  
Nachbarschaftscafé 179

4.3.4  
Institutionelle und inter-  
generative Kooperationen  
im Sozialraum 182

4.3.5  
Alt trifft Jung 185

4.3.6  
Generationenübergreifende  
Nachbarschaftshilfe 188

**4.4  
Maßnahmen auf der  
Stadtteilebene zur Stärkung  
des Sicherheitsgefühls  
älterer Menschen 193**

4.4.1  
Stadtteilbegehung 193

4.4.2  
Unser Quartier putz(t) munter 196

4.4.3  
Mitwirkung an der Öffentlichkeits-  
beteiligung nach Baugesetzbuch 199

4.4.4  
Sicherheitstag 203

4.4.5  
Gemeinwesenmediation 206

4.4.6  
Senioren-genossenschaften 210

<b>Anhang</b>	<b>213</b>		
1			
Arbeitshilfe für das partizipative Auditverfahren	<b>214</b>		
2			
Arbeitshilfe zur Stadtteilbegehung	<b>216</b>		
3			
Arbeitshilfe zur Entwicklung der Sicherheitsmaßnahmen	<b>222</b>		
4			
Ausführliches Konzept des Selbstbehauptungstrainings	<b>224</b>		
5			
Materialempfehlung zur Bearbeitung sicherheits- relevanter Themen mit Seniorinnen und Senioren	<b>254</b>	<b>Glossar</b>	<b>268</b>
6			
Finanzanreize zur Förderung von Maßnahmen zum Schutz vor Wohnungseinbruch	<b>258</b>	Abbildungsverzeichnis	<b>280</b>
7			
Wichtige Adressen und Anlaufstellen	<b>263</b>	Übersichtsverzeichnis	<b>282</b>
		Literaturverzeichnis	<b>283</b>